

# Flucht und Migration



1 Welt 4 you



## Was ist Flucht und wer ist ein Flüchtling?

Seit 2015 ist das Thema Flucht in Deutschland sehr präsent. Sicherlich hast du in den letzten Jahren einiges über Flüchtlinge gehört und gelesen. In den Nachrichten stößt man immer wieder auf Begriffe wie „Flüchtlingskrise“ oder „Flüchtlingslager“. Das liegt daran, dass zur Zeit 65,5 Millionen Menschen auf der Flucht sind (Ende 2016) – so viele wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Auch in Europa und Deutschland suchen Menschen Schutz, da sie sich hier Sicherheit, Frieden und ein besseres Leben erhoffen. Wahrscheinlich wurden auch in deiner Stadt Flüchtlinge in Turnhallen aufgenommen und es gibt geflüchtete Kinder in deiner Schule.

Im Alltag werden Menschen Flüchtlinge genannt, die aus ihrer Heimat in ein anderes Land gezogen sind, weil sie Unrecht, Gewalt und Zwang erfahren haben. Vor dem Gesetz werden sie aber noch einmal unterschieden, mit großen Auswirkungen für die Geflüchteten selbst:

Neben den Gesetzen, die jedes einzelne Land bezüglich Flüchtlinge hat, gibt es die **Genfer Flüchtlingskonvention**, die in vielen Ländern der Welt Flüchtlinge schützt. Laut dieser internationalen Vereinbarung verlässt ein Flüchtling seine Heimat, weil er dort Verfolgung oder Gewalt fürchten muss (s. Kasten). Menschen, die aus den beschriebenen Gründen verfolgt werden, können sich auf diese Konvention berufen – das heißt, sie haben große Chancen, im Ausland Schutz zu erhalten.

### Flüchtlingssituation weltweit (Ende 2016)

- 65,5 Millionen Menschen sind auf der Flucht
- 50 % der Flüchtlinge sind Kinder
- Alle drei Sekunden wird jemand zur Flucht gezwungen
- 9 von 10 Flüchtlingen leben in Entwicklungsländern
- 745.000 gestellte Asylanträge in Deutschland

Quellen\*

Ein Flüchtling ist eine Person, die „...aus der begründeten Furcht vor Verfolgung [oder Gewalt] wegen ihrer

- Rasse,
- Religion,
- Nationalität,
- Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
- wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet...“

und im Heimatland keinen Schutz beantragen will oder kann.

(Artikel 1 Genfer Flüchtlingskonvention von 1951)

Schwieriger ist es für Menschen, die ihre Heimat verlassen, weil sie arm sind und keine Zukunft für sich in ihrem Land sehen. Diese Menschen suchen auch nach Sicherheit und einem besseren Leben und verlassen ihren Heimatort aus empfundener Notwendigkeit und Zwang. Sie werden **Migranten** oder umgangssprachlich Wirtschaftsflüchtlinge genannt.

Sie sind häufig gemeinsam mit den Flüchtlingen unterwegs und haben ähnliche Bedürfnisse. Bei ihrer Ankunft in einem anderen Staat zählen sie aber nicht zu den Flüchtlingen nach der Genfer Konvention und deswegen ist ihre Chance, Asyl zu erhalten, viel geringer. Für diese Gruppe gibt es weniger Schutz und die Menschen haben oft nicht das Recht zu arbeiten. In vielen Ländern können sie auch nicht bleiben und werden in ihre Heimatländer zurückgeschickt.

\* [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-juli-2018.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-juli-2018.pdf?__blob=publicationFile)  
<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/cdn/trk/lp/v01/>



## Fluchtursachen: Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

Genauso wie du vermutlich dein zu Hause, deine Freunde und Familie nicht einfach verlassen möchtest, flüchten auch Menschen aus anderen Ländern nicht freiwillig. Sie werden durch ihre Situation dazu gezwungen.

Auslöser können beispielsweise die Zerstörung des eigenen Hauses im Bürgerkrieg sein, oder auch ein verdorrtes Feld, das den Bäuerinnen und Bauern keine Nahrung und Arbeit bietet. Wenn diese Menschen sich jedoch wirklich entscheiden ihre Heimat zu verlassen, gibt es tiefer liegende Fluchtursachen.

Einhergehend mit persönlichen Schicksalen ist oftmals, dass der eigene Staat die Bevölkerung nicht schützen und die Versorgung sicherstellen kann. Während eines Bürgerkrieges hat der Staat oftmals keine Kontrolle mehr über bestimmte Gebiete und kann keinen Schutz bieten. Das Beispiel (Infokasten rechts) zeigt dir zudem, dass es auch Länder gibt, in denen Menschen vor der Unterdrückung durch den Staat selbst fliehen. Auch der Klimawandel wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Das Klima verändert sich und damit kommt es in einigen Teilen der Erde zu stärkeren Stürmen und zu Überflutungen, in anderen hingegen führt der Klimawandel zu mehr Trockenheit, zu Dürren und Ernteaussfällen (siehe Abbildung unten). Den betroffenen Menschen wird dadurch die Lebensgrundlage genommen, wodurch sie gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.

Mamasou Safayiou Diallo aus Guinea über seine Gründe zu fliehen:

*„In Guinea hatte ich ein Café. Dort haben sich viele meiner Freunde getroffen. Eines Morgens kam das Militär zu mir nach Hause. Vor den Augen meiner achtjährigen Tochter haben sie mich mitgenommen. Man behauptete, ich hätte in meinem Café politische Versammlungen organisiert. Ich war acht Monate im Gefängnis. Ich wurde gefesselt und mir heißem Wasser verbrüht. An den Armen habe ich Narben davon. Ich dachte, ich sterbe im Gefängnis. Ein Freund von mir ist Arzt, er hat mir geholfen nach Deutschland zu kommen.“*

Quelle: <http://www.ksta.de/koeln/~228078>;  
Zugriff: 30-11-2017

### Schon gewusst?

Die Veränderung des Klimas führt in bestimmten Regionen zu Wüstenbildung, sodass das Land unfruchtbar wird. Man nennt dies auch Desertifikation. Für die Bauern vor Ort ist das eine Katastrophe, da sie ihre Ernten nicht einfahren können und Arbeitsplätze verlieren.

Mann arbeitet auf Acker,  
der von Desertifikation betroffen ist  
© Zobel, MISEREOR

In den letzten Jahren (Stand 2017) sind aus keinem Land so viele Menschen geflohen wie aus Syrien. Dort sorgt ein gewaltsamer Bürgerkrieg dafür, dass 5,5 Millionen Menschen flüchteten (2016).

Auf der Homepage [www.searchingforsyria.org](http://www.searchingforsyria.org) der Vereinten Nationen (VN) erfährst du durch Bilder, persönliche Geschichten von Kindern und Texte sehr eindrucksvoll, wie sich Syrien verändert hat und die Hintergründe ihrer Flucht.

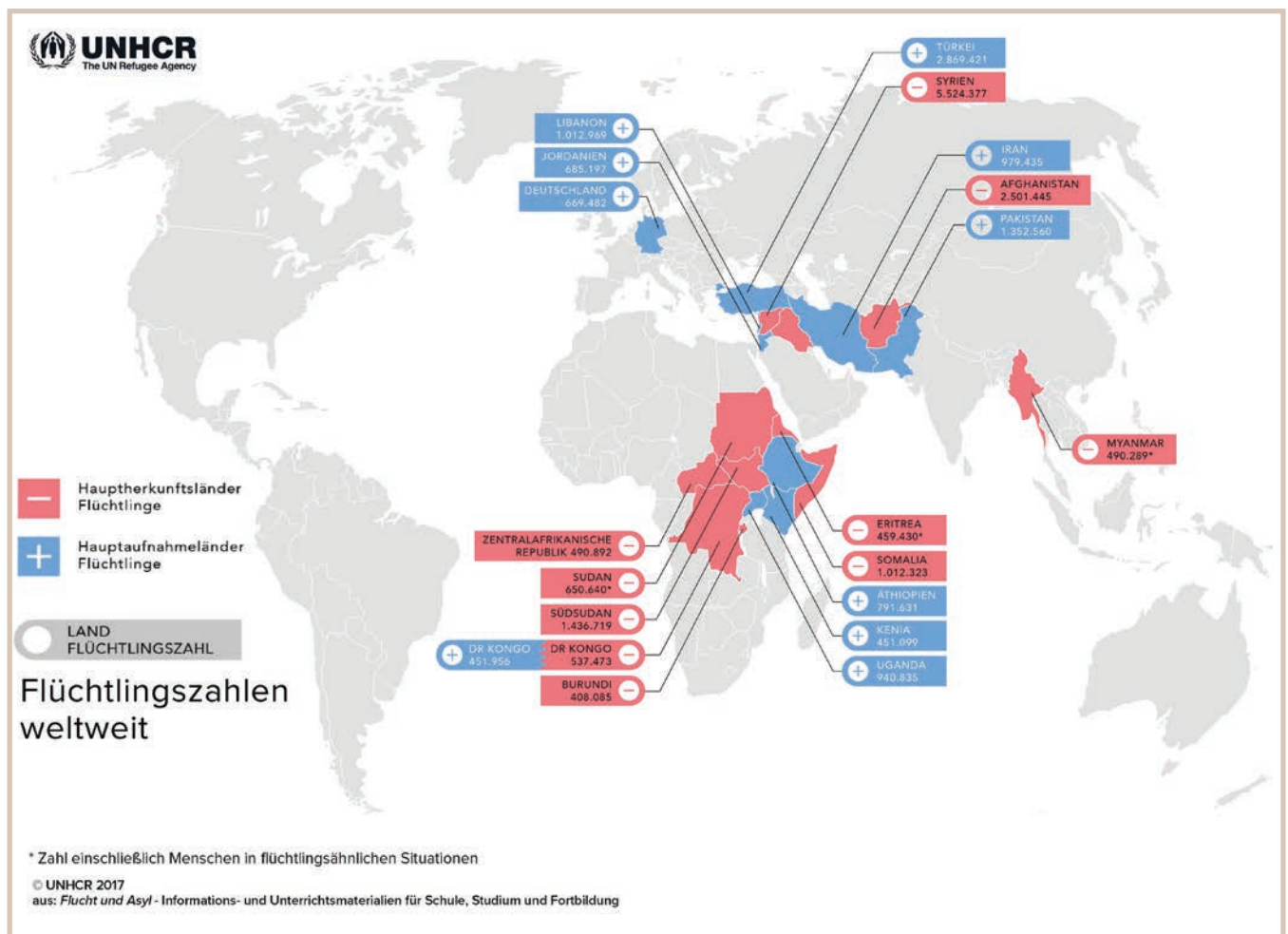
Syrisches Mädchen im Flüchtlingslager, Irak 2013  
© Grossmann, MISEREOR



## Menschen auf der Flucht

Meist haben die Betroffenen nicht viel Zeit, um sich auf die Flucht oder Reise vorzubereiten. Sie können nur das Nötigste mitnehmen und reisen durch fremde und unsichere Gebiete. Da viele Staaten ihre Grenzen für Flüchtlinge schließen, wählen sie zudem riskante Wege. Sogenannte *Schlepper* verdienen ihr Geld damit, Menschen gegen die örtlichen Gesetze über Grenzen zu befördern, teilweise unter lebensgefährlichen Umständen. Deshalb ist die Flucht häufig gefährlich. Ein Beispiel ist die Route von Afrika und dem Nahen Osten nach Europa. Insgesamt sind über 3000 Migranten und Flüchtlinge im Jahr 2017 auf dem Weg durch die Wüste oder über das Mittelmeer gestorben. Das sind ca. neun Personen jeden Tag. (Quelle <https://missingmigrants.iom.int/>)

Auch wenn durch die Medien der Eindruck entstehen kann, dass sehr viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen, fliehen die meisten Menschen zu Verwandten und Freunden in ihrer Region oder in die unmittelbaren Nachbarstaaten (über 80%). Nur jeder Fünfte flieht weiter weg, also zum Beispiel von Syrien nach Europa. Vor allem die angrenzenden Länder um Syrien, Somalia und den Sudan nehmen sehr viele Flüchtlinge auf. Vergleiche einmal unten auf der Karte den Libanon (6 Millionen Einwohner) mit Deutschland (80 Millionen Einwohner).



Die Karte zeigt die weltweiten Haupterkunftsländer und -aufnahmeländer von Flüchtlingen 2016. (verändert nach UNHCR 2017)



## Aktionsidee 1: Was können wir tun?

Informiere dich und frage nach, ob in deiner Region Flüchtlingsheime oder Flüchtlingskinder sind. Gibt es in eurer Schule Willkommensklassen? Überlegt gemeinsam als Klasse, wie ihr dazu beitragen könnt, dass sich die Kinder in eurer Region wohl und willkommen fühlen.

## Aktionsidee 2: Woher kommst du?

In eurer Klasse sind Flüchtlinge oder Migranten? Tauscht euch aus! Lernt mehr über ihr Herkunftsland kennen und erzählt von Deutschland.

Mögliche Fragen: Was macht mein Heimatland aus? Was ist typisch für mein Heimatland? (zum Beispiel Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Feste, Essen, Kleidung, berühmte Persönlichkeiten und Religion)

## Flucht verringern – Fluchtursachen bekämpfen

Menschen sollten ihre Heimat nicht verlassen müssen, weder aus Perspektivlosigkeit, noch aus Angst vor Verfolgung. Insofern ist eine große Aufgabe, die Gründe für weltweite Flucht und erzwungene Migration zu verringern. Es existieren hierzu zwei Ansätze, von denen jedoch nur der zweite das Problem an den Wurzeln angeht.

Es gibt Staaten, die versuchen zu verhindern, dass Menschen in ihre Ländergrenzen flüchten können. Dies geschieht zum Beispiel durch Flüchtlingsobergrenzen oder die Versperrung der Fluchtrouten. Allerdings führt das dazu, dass die Menschen immer gefährlichere Routen wählen. Ein Beispiel ist die Migrationspolitik der EU in Bezug auf die Grenze zu Afrika. Der verstärkte Grenzschutz im Mittelmeer hat nicht dazu beigetragen, dass es weniger Flüchtlinge gibt, sondern dass sie in anderen Ländern bleiben müssen, in denen ihre Lage oft schwierig ist, etwa in Libyen, im Norden Afrikas. Dieser Ansatz funktioniert nicht auf Dauer und wird auch nicht verhindern, dass Menschen fliehen.

### Schon gewusst?

Einen Beitrag leisten die Partner von MISEREOR und anderen Nichtregierungsorganisationen. Sie unterstützen Projekte die Frieden fördern, die Lebenssituation der Armen verbessern und Menschenrechte verteidigen. Das ist gleichzeitig auch Fluchtursachenbekämpfung. Zudem fördert MISEREOR 116 Projekte weltweit, die direkt Flüchtlinge und Menschen auf der Flucht unterstützen.



Ein tiefer greifender und nachhaltiger Ansatz ist es, die Fluchtursachen zu bekämpfen. Die Menschen flüchten, weil sie sich fürchten und migrieren aus Perspektivlosigkeit. Deshalb sollte verhindert werden, dass es überhaupt soweit kommt. Wenn der Frieden in den Herkunftsländern erhalten bleibt, müssen die Menschen nicht mehr aus Angst vor Folter oder anderen Menschenrechtsverletzungen fliehen. Auch eine Begrenzung des Klimawandels, eine bessere Bildung und die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten in den Ländern verhindern, dass Menschen sich auf den Weg machen müssen. Da die Wirtschaft weltweit vernetzt ist, hat darauf jeder von uns, jeder Staat und jedes Unternehmen Einfluss.

Jeder von uns, jedes Unternehmen und jeder Staat kann dazu beitragen. Die weltweit agierenden Unternehmen müssen stärker in die Verantwortung genommen werden, Handelsbeziehungen fair zu gestalten und Menschenrechtsverletzungen durch ihre Produktion zu verhindern. Wir als Konsumenten können darauf achten, dass die gekauften Güter (Lebensmittel, Kleidung etc.) fair produziert werden. Die Fluchtursachenbekämpfung kann auch in aktuellen Diskussionen der Politiker stärker berücksichtigt werden. So trägt man im Kleinen wie im Großen zu einer gerechten Welt bei, in der es Menschen offensteht, in ihrer Heimat zu bleiben.

## Weitere Hinweise und Materialien für dein Referat

ZUSÄTZLICHE  
INFOS,  
LINKS, TIPPS

- <https://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-531.html>  
Eine Übersicht zu den Unterschieden zwischen Flüchtlingen, Migranten und Asylbewerbern
- <https://www.searchingforsyria.org>  
Die traurige Entwicklung des Staates Syrien. Mit Geschichten, Bildern und Googlemaps lernst du, wie sich die Situation in Syrien verändert hat und warum zur Zeit so viele Menschen aus Syrien fliehen.
- <https://www.misereor.de/informieren/fluechtlinge/>  
Hier erfährst du, wie sich MISEREOR für Flüchtlinge einsetzt.
- <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/fluechtlinge/zahlen-fakten/>  
Flüchtlingssituation weltweit
- <https://www.youtube.com/watch?v=mahpZMgkY28>  
Eine Geschichte der Flucht von Somalia nach Deutschland
- <https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland>  
Eine Übersicht zur Flüchtlingssituation in Deutschland
- <https://blog.misereor.de/2018/04/27/syrien-zeichen-fuer-ein-friedliches-miteinander/>